

Hier ist der 20-Punkte-Plan, wie Russland die USA eindämmen könnte

19. Februar 2021

Von Andrew KORYBKO

<https://oneworld.press/?module=articles&action=view&id=1930>

Die dramatische Erklärung des stellvertretenden russischen Außenministers Sergej Rjabkow, dass sein Land "die Politik der aktiven Eindämmung der USA an allen Fronten verfolgen wird", wenn der amerikanische Druck auf Russland nicht bald endet, inspirierte zu einem einzigartigen 20-Punkte-Plan, wie dies in der Praxis aussehen könnte.

Russlands anti-amerikanische Eindämmungspolitik

Russland scheint es endlich ernst zu meinen mit der "Abkopplung" vom Westen, nachdem es sich über ein halbes Jahrzehnt lang wohlmeinend und leidenschaftlich um eine Annäherung an den Westen bemüht hatte, nachdem die Ukraine-Krise ausgebrochen war. Wie ich letzte Woche nach dem Skandal schrieb, der nach der Rückkehr des EU-Außenpolitikchefs Borrell aus Moskau nach Brüssel ausbrach, "muss Russland erkennen, dass die EU-Diplomatie auf Täuschung beruht". Ich prophezeite, dass dieses Ereignis ein "game-changer" sei, der Russland dazu bringen würde, seine außenpolitische Diversifizierungsstrategie gegenüber nicht-westlichen Ländern zu beschleunigen, insbesondere jenen im globalen Süden. Der stellvertretende Außenminister Sergej Rjabkow meint das offensichtlich sehr ernst, nachdem er am Mittwoch dramatisch erklärt hatte, dass sein Land "die Politik der aktiven Eindämmung der USA an allen Fronten verfolgen wird", wenn der amerikanische Druck auf Russland nicht bald aufhört. Er versprach, ausländische Einmischung in die demokratischen Prozesse seines Landes zu verhindern, Multipolarität in der Welt zu fördern und Gegensanktionen gegen die USA zu verhängen.

Markovs 10 eurozentrische Vorschläge

Vor Rjabkows politischer Ankündigung sagte der russische Experte Sergej Markow zehn Wege voraus, wie sein Land auf weitere EU-Sanktionen gegen es reagieren könnte. Wie Google ins Englische von seinem ursprünglichen Facebook-Post übersetzt und leicht für die Klarheit bearbeitet, sind diese:

1. Russland könnte die DVR und die LPR anerkennen und ihre Integration in Russland beschleunigen;

2. Russland kann strenge Sanktionen in der Wirtschaft gegen die EU verhängen;

3. Russland kann aufhören, die Interessen von Europa in Syrien und Libyen zu

berücksichtigen;

4. Russland kann strenge Beschränkungen für die Arbeit russischsprachiger Medien verhängen, die von der EU unterstützt werden;

5. Russland könnte die Arbeit von NGOs einschränken, mit denen die EU versucht, die russische öffentliche Meinung zu beeinflussen;

6. 6. Russland kann die Haltung gegenüber dem russophoben Regime in der Ukraine verschärfen und auf dessen Beseitigung und Ersetzung durch eine pro-russische Regierung hinarbeiten;

7. Russland könnte seine wirtschaftlichen Projekte von der EU auf andere Länder, insbesondere den Osten, verlagern;

8. Russland könnte seine militärischen Ressourcen im Kaliningrader Gebiet und anderen Regionen in der Nähe der EU deutlich erhöhen;

9. Russland könnte beginnen, deutlich strenger auf die russophobe Politik von EU-Ländern wie Polen, den baltischen Ländern und Rumänien zu reagieren;

10. Russland könnte die Konsultationen mit Frankreich und Deutschland in wichtigen globalen strategischen Fragen drastisch reduzieren. Dies wird den Einfluss von Frankreich und Deutschland in der Welt verringern."

Korybkos 10 nicht-westliche Vorschläge

Ich halte alle zehn seiner Vorschläge für praktikable Optionen, glaube aber dennoch, dass sie zu eurozentrisch und reaktionär sind. Deshalb hier zehn nicht-westliche, die perspektivisch mit denen von Markov gepaart und auch für den Fall verfolgt werden könnten, dass der Westen vorübergehend aufhört, Russland zu provozieren:

1. Rigorose Umsetzung der "Demokratischen Sicherheit" im eigenen Land, um Russlands innenpolitische Prozesse gemäß Rjabkows Vision zu schützen;

2. Gründliche Artikulation der inoffiziellen nationalen Ideologie der Multipolarität und aktive Förderung dieser Ansichten im Ausland durch außenpolitische und zivilgesellschaftliche Maßnahmen, einschließlich durch die Wissenschaft und die Medien;

3. Export von maßgeschneiderten Lösungen für "Demokratische Sicherheit" in gefährdete Staaten des Globalen Südens nach dem Vorbild der Zentralafrikanischen Republik, der Republik Kongo und Togos, um andere vor den Bedrohungen durch den Hybriden Krieg der USA zu schützen;

4. Verdoppelung der "Militärdiplomatie" mit China durch verstärkte

Spitzenwaffenverkäufe und gemeinsame Militärübungen, um eine Botschaft der unerschütterlichen Sicherheitssolidarität mit der Volksrepublik zu senden;

5. Alle Register ziehen, um gemeinsam mit Indien eine neue Bewegung der Blockfreien ("Neo-Nam") anzuführen, um in der zunehmend bipolaren Welt, die den Neuen Kalten Krieg zwischen den USA und China definiert, das "Gleichgewicht" durch Tripolarität wiederherzustellen;

6. 6. Priorisierung des Fortschritts beim N-CPEC+/RuPak-Korridor, um Präsident Putins geplanten Korridor zwischen der Arktis und dem Indischen Ozean zu verwirklichen, den er im Oktober 2019 bei einer Rede im Valdai-Club erstmals öffentlich vorschlug;

7. Sicherstellen, dass die regionale Integrationsplattform des aserbaidschanischen Präsidenten Alijew mit sechs Ländern ein Erfolg ist, um den Südkaukasus zu einer Zone der geostrategischen Konvergenz zwischen Russland, dem Iran und der Türkei zu machen;

8. Die Schritte 4-7 zusammenführen, um letztlich einen erweiterten Goldenen Ring im eurasischen Kernland zu schaffen, der als Gravitationszentrum für die entstehende multipolare Weltordnung fungieren würde;

9. Die "Impfdiplomatie" fortsetzen, um auf kreative Weise strategische Verbindungen zu nicht-traditionellen Partnern herzustellen, die dann umworben werden könnten, um zur kollektiven Sache der Multipolarität beizutragen;

10. Erfüllen Sie "Russlands fünf wichtigste Aufgaben, um den Weltkrieg C zu überleben" und tun Sie alles, um sicherzustellen, dass sich die ganze Welt der bedeutenden Einsicht bewusst ist, die Präsident Putin in seiner Davos-Rede dazu mitgeteilt hat.

Abschließende Überlegungen

Die offizielle Ankündigung Rjabkows, dass Russland ernsthaft die Schaffung einer antiamerikanischen Containment-Strategie in Erwägung zieht, beweist, dass der Kreml die Spielchen des Westens endgültig satt hat. Markovs vorherige zehn Vorschläge, wie sein Land auf die potenzielle, von der EU initiierte Verschlechterung der bilateralen Beziehungen reagieren könnte, sind zum Nachdenken anregend und verdienen es, berücksichtigt zu werden, aber sie sind dennoch eurozentrisch und reaktionär. Meine hingegen sind nicht-westlich ausgerichtet und können proaktiv unternommen werden, auch ohne dass Brüssel den ersten Schritt macht, indem es Russland sanktioniert, wie es viele in ein paar Tagen beim nächsten EU-Außenministertreffen am 22. Februar erwarten. Zusammengefasst sollte diese 20-Punkte-Eindämmungsstrategie den russischen Entscheidungsträgern hoffentlich ein besseres Verständnis für die gesamte Bandbreite der ihnen zur Verfügung stehenden Optionen

vermitteln. Sie werden wahrscheinlich nicht jeden Vorschlag umsetzen, aber es ist wahrscheinlich, dass zumindest einige von ihnen das Licht der Welt erblicken werden, auch wenn es noch einige Zeit dauern könnte, bis ihre Auswirkungen spürbar werden, wie es bei meinen langfristigen politischen Vorschlägen der Fall wäre. (Ende der maschin. Übersetzung)

Von Andrew Korybko
Amerikanischer Politikanalyst

++++

Original version:

Here's The 20-Point Plan For How Russia Could Contain The US

19 February 2021

Russian Deputy Foreign Minister Sergei Ryabkov's dramatic declaration that his country "will pursue the policy of active containment of the US on all fronts" if American pressure on Russia doesn't soon end inspired a unique 20-point plan for what this could look like in practice.

Russia's Anti-American Containment Policy

Russia finally appears to be serious about "decoupling" from the West after over half a decade of its well-intended and passionate efforts to enter into a rapprochement with it following the onset of the Ukrainian Crisis. As I wrote last week after the scandal that erupted upon EU foreign policy chief Borrell's return to Brussels from Moscow, "Russia Needs To Realize That EU Diplomacy Is Based On Deception". I predicted that this event was a game-changer which would push Russia to accelerate its foreign policy diversification strategy towards non-Western countries, especially those in the Global South. Deputy Foreign Minister Sergei Ryabkov is evidently very serious about this after dramatically declaring on Wednesday that his country "will pursue the policy of active containment of the US on all fronts" if American pressure on Russia doesn't soon end. He promised to prevent foreign meddling in his country's democratic processes, promote multipolarity across the world, and impose counter-sanctions on the US.

Markov's 10 Euro-Centric Proposals

Prior to Ryabkov's policy announcement, Russian expert Sergey Markov predicted ten ways in which his country could respond to more EU sanctions against it. As Google Translated into English from his original Facebook post and slightly edited for clarity, these are:

- "1. Russia may recognize the DPR and the LPR and accelerate their integration into Russia;
2. Russia may impose strict sanctions in the economy against the EU;
3. Russia may cease to consider the interests of Europe in Syria and Libya;

4. Russia may impose strict restrictions on the work of Russian-speaking media that are supported by the EU;
5. Russia may limit the work of NGOs, with which the EU tries to influence Russian public opinion;
6. Russia may tighten the position regarding the Russophobic regime in Ukraine and start working on its elimination and replacement with a pro-Russian government;
7. Russia may switch its economic projects from the EU to other countries, especially the East;
8. Russia may significantly increase its military resources in the Kaliningrad region and other regions close to the EU;
9. Russia may begin to react significantly more strictly to the Russophobic policies of EU countries such as Poland, the Baltic countries, Romania;
10. Russia may dramatically reduce consultations with France and Germany on important global strategic issues. This will reduce the impact of France and Germany in the world."

Korybko's 10 Non-Western Proposals

I regard all ten of his proposals as viable options but nevertheless believe that they're still too Euro-centric and reactionary. For that reason, here are ten non-Western ones that could prospectively be paired with Markov's and pursued even in the event that the West temporarily stops provoking Russia:

1. Rigorously implement "Democratic Security" at home to safeguard Russia's domestic political processes in accordance with Ryabkov's vision;
2. Thoroughly articulate the unofficial national ideology of multipolarity and actively promote these views abroad through foreign policy & civil society outreaches, including through academia and the media;
3. Export bespoke "Democratic Security" solutions to at-risk Global South states modeled off of the Central African Republic, Congo Republic, and Togo precedents to help defend others from US Hybrid War threats;
4. Double down on "military diplomacy" with China through increased cutting-edge arms sales and joint military drills in order to send a message of unwavering security solidarity with the People's Republic;
5. Pull out all the stops in seeking to jointly lead a new Non-Aligned Movement

("Neo-Nam") with India in order to restore "balance" via tripolarity to the increasingly bipolar world that defines the US-Chinese New Cold War;

6. Prioritize progress on the N-CPEC+/RuPak Corridor in order to fulfill President Putin's envisioned Arctic-Indian Ocean corridor that he first publicly proposed in October 2019 while speaking at the Valdai Club;

7. Ensure that Azerbaijani President Aliyev's six-country regional integration platform is a success in turning the South Caucasus into the zone of geostrategic convergence between Russia, Iran, and Turkey;

8. Bring together steps 4-7 to ultimately create an expanded Golden Ring in the Eurasian Heartland which would function as the center of gravity for the emerging Multipolar World Order;

9. Continue practicing "vaccine diplomacy" to creatively establish strategic inroads in non-traditional partners that could then be courted to contribute to the collective cause of multipolarity;

10. Fulfill "Russia's Five Most Important Tasks For Surviving World War C" and do everything to ensure that the entire world is aware of the significant insight that President Putin shared about this during his Davos speech.

Concluding Thoughts

Ryabkov's official announcement that Russia is seriously countenancing the creation of an anti-American containment strategy proves that the Kremlin is finally fed up with the West's games. Markov's prior ten proposals for how his country could react to the potential EU-initiated worsening of bilateral relations are thought-provoking and deserve to be considered, but they're nevertheless Euro-centric and reactionary. Mine, however, are non-Western in focus and can be proactively undertaken even without Brussels taking the first step by sanctioning Russia like many expect it to do in a few days' time during the next EU Foreign Ministers meeting on 22 February. Taken together, this 20-point containment strategy should hopefully give Russian decision makers a better understanding of the full range of options available to them. They probably won't implement every proposal, but it's likely that at least some of them will see the light of day, though it might still take time for their effects to be felt as would be the case with my long-term policy suggestions.

By Andrew Korybko
American political analyst